

Ingenieurgemeinschaft mit grbv-Beteiligung plant Instandsetzung der Großen Seeschleuse Emden

Die Große Seeschleuse Emden ist die Hauptzufahrt zum Emdener Binnenhafen. Sie wurde 1913 nach einer Bauzeit von sechs Jahren in Betrieb genommen. In den 1990er-Jahren fand eine umfassende Grundsanierung statt.

Auf der Grundlage der letzten Bauwerkshauptprüfung beauftragte Niedersachsen Ports die Ingenieurgemeinschaft „S-I-S-G-W“ aus den Büros SAV und Grote aus Papenburg, SEE-Ingenieure Emden, Wehner Beratende Ingenieure aus Bremen sowie grbv mit den Generalplanerleistungen zur Instandsetzung der Großen Seeschleuse. Ziel der Planungen ist der sichere Betrieb der Schleuse mit einer hohen Anlagenverfügbarkeit für mindestens weitere 35 Jahre.

grbv bearbeitet neben der Instandsetzungsplanung des Massivbaus der Häupter und der Kammer die Ertüchtigung der Dalben und Leitsysteme sowie die Erhöhung der Ringdeiche zur Verbesserung des Hochwasserschutzes.

